

# Ein Verein stellt sich vor

## **60 Jahre Jagdgebrauchshundverein Niederbayern/Oberpfalz e.V. Regensburg**

Mit klammen Fingern, klopfendem Herzen, blass und sichtlich nervös steht der Hundeführer auf einem Waldweg nahe Teublitz in der Oberpfalz. Sein noch entspannter, aber die herrschende Unruhe aufmerksam beobachtender Hund liegt auf seinem Platz im Kofferraum des Wagens. Es ist der Tag der VGP-Waldfächer.

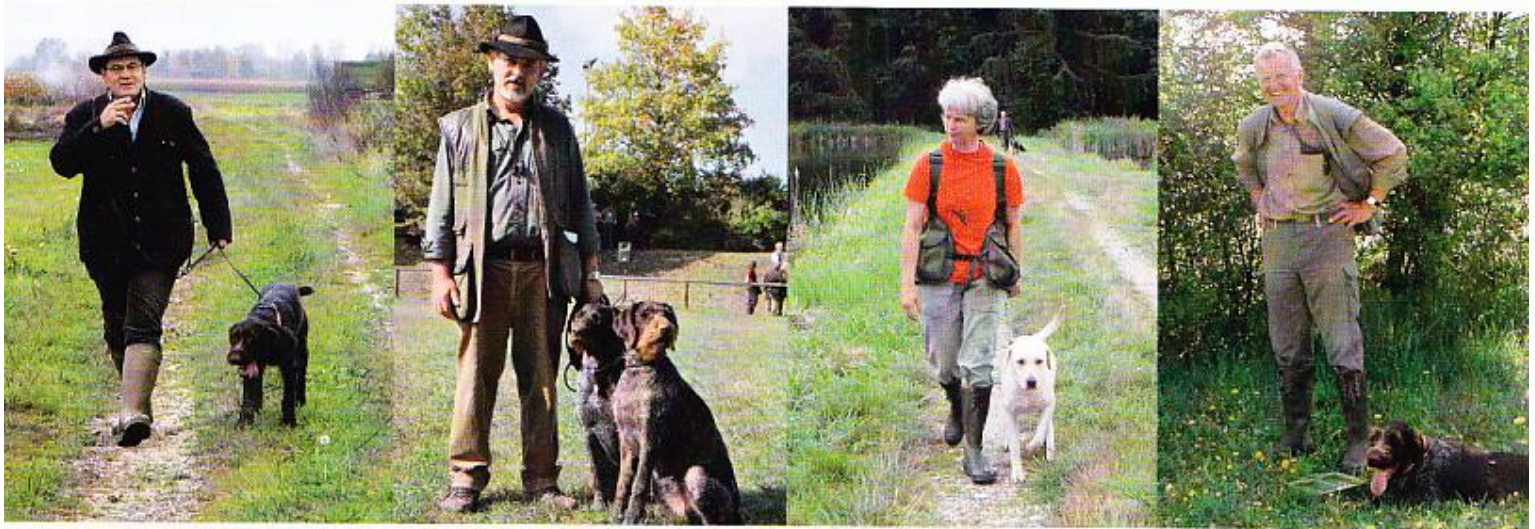
Bisher ist's gut gelaufen, aber nun ist die Schweißarbeit dran... Ein Pkw kommt langsam herangefahren. Bruno Skobjin, 1. Vorsitzender des JGV Niederbayern/Oberpfalz und heute außerdem Prüfungsleiter, steigt aus und verteilt Wurstsemmeln, Getränke und aufmunternde Worte. Selbst diejenigen, die vor Anspannung nichts essen wollen, kann er zu einer beruhigenden Stärkung überreden. Natürlich werden Richter und Schlachtenbummler ebenfalls versorgt, bevor Bruno weiterfährt zur nächsten Station, um dort nach dem Rechten zu sehen. Dies ist eine Momentaufnahme aus dem Prüfungsgeschehen des JGV Niederbayern/Oberpfalz, Regensburg e.V.

Mit der Gründung 1950 können „die Regensburger“ nun auf 60 Jahre außerordentlich aktives Vereinsleben zurückblicken. Der Aufbau des Vereins unter Führung von Ferdinand Häring, Otto Bauer, Hubert Ziegler und Walter Streib war bis zur Schaffung eines eigenen „Richterstammes“ mühevoll und geprägt von der selbst gestellten Aufgabe „Prüfungen für Jagdhunde aller Rassen ohne Rassefanatismus“ durchzuführen. Einen besonderen Aufschwung nahm der Verein mit Dr. Hendrik Brebaum, der von 1977 bis 1989

als 1. Vorsitzender tätig war. Er rief 1978 die „Hirschwald-Verbandsschweißprüfung“ ins Leben, die seit 2008 um die Verbandsführerschuhprüfung bereichert wird. 361 Gespanne mit Jagdhunden aller Rassen stellten sich in den vergangenen 32 Jahren den hohen Anforderungen auf der Rotfährte.

In den anschließenden 14 Jahren setzte Franz Silberhorn als 1. Vorsitzender die positive Entwicklung des JGV fort. Er verstand es, weite Jägerkreise für die Abrichtung und Führung des Jagdgebrauchshundes zu gewinnen und erweiterte die JGV-Prüfungspalette um die VPS. Dass die Grundidee, alle Jagdhunderassen zusammenzuführen, Wirklichkeit geworden ist, zeigt die bunte Rassenvielfalt: Auf VJP, HZP und VGP sind die unterschiedlichsten Vorsteherrassen vertreten, auf der „Hirschwald“ und bei der jährlichen VPS zusätzlich viele Vertreter weiterer Rassen.

Seit 2003 liegen die Geschicke „der Regensburger“ in den Händen von Bruno Skobjin. Bei der letzten Hauptversammlung wurde er einstimmig im Amt bestätigt und der Vorstand konnte um Alfons Renner als Schriftführer bereichert werden. Altbewährt wurden Wolfgang Buchmann als 2. Vorsitzender und Dr. Almut Bürger



Fotos oben: Vier Vorstandsmitglieder mit Hund – der amtierende Vorstand, Bruno Skobjin, Wolfgang Buchmann, Dr. Almut Bürger und Alfons Renner

Foto unten: Drei „Generationen“ von Vorsitzenden des JGV Regensburg anlässlich der 30. Hirschwald-VSwP im Juli 2007, v.l. Franz Silberhorn, Dr. Hendrik Brebaum und Bruno Skobjin

als Schatzmeisterin wiedergewählt. Viele überregional bekannte Züchter sind im JGV Niederbayern/Oberpfalz vertreten. In bester Erinnerung bleibt der viel zu früh verstorbene Hugo Bremauer, Ehrenmitglied des JGV, der nicht nur den bekannten DD Zwinger „vom Richthof“ begründete, sondern auch bis zu seinem Tod einer der aktivsten Hundeführer war, stets mit bereitwillig helfender Hand gerade für die Erstlingsführer. In ganz besonderer Verbundenheit und Dankbarkeit blickt der Verein auf die außergewöhnliche, jahrzehntelange Unterstützung durch die vielen Revierinhaber, vor allem in den Donauauen, zurück.

Die dort nach wie vor sehr guten Niederwildbestände ermöglichen es dem Verein, dem jährlichen Ansturm an Hundeführern zu den Prüfungen standzuhalten und sie in in den hervorragenden Feldrevieren unterzubringen. Großzügige Unterstützung erfährt der Verein außerdem durch die Bayerischen Staatsforsten, die traditionell für die VGP, die Bringtreueprüfung und v.a. für die „Hirschwald“ die dafür notwendigen zusammenhängenden Waldflächen zur Verfügung stellen.



Fotos: G. Trommer/Archiv JGV

Wie aktiv und lebendig der vergleichsweise junge JGV ist, belegen folgende Zahlen, auf die der Verein durchaus stolz sein darf: Seit seiner Gründung wurden 63 VJPen mit insgesamt 1687 geprüften Hunden abgehalten, 45 HZPen mit 911 Hunden, 57 VGPen mit 728- und 12 VPSen mit 81 geprüften Hunden. Darüber hinaus liefen

101 Hunde auf den Bringtreueprüfungen. Allein im Jahr 2009 wurden auf der VJP 37, auf der HZP 30 und auf den beiden VGPen 22 Hunde geprüft. Diese bemerkenswerten Zahlen sind zum Großteil Verdienst des aktiven Vorstandes. Mit ihm hat der Verein nicht nur eine funktionierende Vereinsführung, Prüfungsorganisation und praxisorientierte Richter; die vier vom Vorstand „hängen auch immer wieder am anderen Ende vom Strick!“ - als Hundeführer.

Harmonie im Verein ist ein Hauptanliegen des Vorstandes, was ihm in der Vergangenheit immer bestens gelang. Unermüdlich versucht Bruno Skobjin auch verspätete Anmeldungen von Hundeführern noch „auf den letzten Drücker“ in einer Prüfung unterzubringen, auch wenn er damit die ganze Planung mehrmals umwerfen muss. Menschlich und fachlich ausgezeichnete Betreuung und Unterstützung durch kompetent zusammengestellte Richtergruppen lassen selbst nervöse Erstlingsführer echten Spaß an der Prüfung mit ihrem Vierläufer haben. Diese kameradschaftliche Atmosphäre setzt sich nach den Prüfungen traditionell in ausgesprochen gemütlicher und „sitzfreudiger“ Runde fort. Mit knapp 500 Mitgliedern gehören „die Regensburger“ zu den fünf größten Jagdgebrauchshundevereinen in Deutschland. Im Jahr 2010 kann der Verein sein 60-jähriges Jubiläum feiern und bedankt sich für die ereignisreiche Zeit bei allen, die zur Entstehung der sympathischen Hunde-Großfamilie beigetragen haben: Bei den Vorständen, bei allen Mitgliedern, den Revierinhabern, den vielen Richtern, unzähligen Hundeführern, sowie bei allen Helfern im Hintergrund (geduldige Ehepartner eingeschlossen) – und, nicht zu vergessen, bei den Hauptakteuren: den Jagdgebrauchshunden.

Dem Verein wünscht man noch viele Augenblicke wie den eingangs geschilderten: Mit klammen Fingern und klopfendem Herzen auf einem Oberpfälzer Waldweg.

Weitere Informationen unter [www.jgv-regensburg.de](http://www.jgv-regensburg.de) M. Friedhoff